



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom:</b>	<b>Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 20.05.2021</b>
------------------------------------	---	---

### 5. **Mitteilungen und Anfragen**

#### **Mitteilungen**

a) des/der Ausschussvorsitzenden

keine

b) der Verwaltung

Die Verwaltung teilt mit, dass es für den Bereich Offene Ganztagschule im Primarbereich (OGS) zu Beginn des kommenden Schuljahres 2021/2022 zu einer internen Neuorganisation der grundsätzlichen Zuständigkeiten kommen wird. Zukünftig wird die Federführung nicht mehr im Fachbereich 4, sondern im Fachbereich 5 liegen. Bisher war die Zuständigkeit zwischen beiden Fachbereichen geteilt. Aus Sicht der Verwaltung war es auch im Hinblick auf den bevorstehenden Rechtsanspruch auf einen OGS Platz und der grundsätzlichen rechtlichen Grundlage für die Schulkinderbetreuung (SGB VIII und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz) notwendig, hier einheitliche Strukturen zu schaffen.

Der Ausschuss nahm die Mitteilung zur Kenntnis.

#### **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

b) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

Der Verwaltung liegt ein Schreiben der SPD Fraktion zum Thema Anschluss der städtischen Schulen an das „schnelle Internet“ vor. Das Schreiben liegt der der Vorlage als Anlage bei.

Zwischenzeitlich hat sich die städtische EDV Abteilung mit der Beantwortung der Fragen befasst und wie folgt beantwortet:



# Stadt Niederkassel

## **1. Erfolgt der Anschluss der Niederkasseler Schulen an das "schnelle" Internet in der Zuständigkeit des Amtes für Wirtschaftsförderung des RSK in Zusammenarbeit mit Telekom?**

Die Schulen der Stadt Niederkassel werden im Rahmen des Breitbandausbaufördervorhabens, angesiedelt bei der Kreisverwaltung, mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet. Die Deutsche Telekom hält den Auftrag für Niederkassel und baut die Standorte aus. Es handelt sich allerdings um sog. Open-Access-Anschlüsse, die von der Telekom auch für Mitbewerber geöffnet werden müssen. Der eigentliche Nutzungsvertrag wird allerdings erst nach Fertigstellung des Glasfaseranschlusses beauftragbar sein und muss durch die Verwaltung abgeschlossen werden.

## **2. Welche Datenleistungen sind für die weiterführenden Schulen bzw. Grundschulen angedacht?**

Die Bandbreiten werden entsprechend des tatsächlichen Bedarfes und der vor Ort umsetzbaren Gegebenheiten beauftragt. Für die großen Schulstandorte sind aktuell Anschlüsse mit 1.000/500 Mbit/s (Down-/Upload) vorgesehen, für kleine Schulstandorte (z.B. Grundschulen) werden derzeit Anschlüsse mit 500/250 Mbit/s vorgesehen. Asynchrone Bandbreiten sind deutlich wirtschaftlicher als beispielsweise synchrone Gigabit-Anschlüsse und reichen derzeit aus, können im Bedarfsfall aber zügig erweitert werden.

## **3. Fallen Gebühren für die Stadt Niederkassel an?**

Ja, die Verwaltung beauftragt die Anschlüsse selbstständig und trägt sodann auch die Nutzungsentgelte. Inwieweit Fördermittel hierfür eingesetzt werden können, prüft die Verwaltung derzeit. Die Kosten stehen erst nach Fertigstellung des Glasfaseranschlusses fest. Über eventuell zu erwartenden Preisspannen wird die Verwaltung in der Sitzung berichten.

Herr Bliersbach, der neue Leiter der städtischen EDV, wird an der Sitzung teilnehmen und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage von Herr Engelhardt (SPD) wies Herr Bliersbach darauf hin, dass er hofft, dass bis zum Ende des Jahres 2021 tatsächlich alle Schulen mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet sind.

b) Sonstige Anfragen



## Stadt Niederkassel

Herr Immer (SPD) fragte nach dem Sachstand der Maßnahme „Nette Toilette“ und ob die Stelle der Inklusionsbeauftragten nachbesetzt sei.

Hierzu führte Herr Wallraff aus, dass aufgrund der Pandemielage an der Umsetzung der „netten Toilette“ nicht weitergearbeitet würde. Die Verwaltung würde dies jetzt aber zeitnah angehen. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass die Stelle der Inklusionsbeauftragten neu besetzt sei.

Auf Nachfrage von Herr Droske (B90/Grüne) teilte Herr Walbröhl mit, dass keine öffentliche Toilette im Stadtgebiet im Betrieb sei und hiervon aufgrund der Vandalismusproblematik auch zukünftig Abstand genommen werden sollte.

Ausschussvorsitzender Jehmlich (CDU) fragte nach, ob die Verwaltung plane, die Hallennutzungsgebühren für das 2. Halbjahr 2021 zu erlassen.

Herr Walbröhl bat um die Vorlage eines entsprechenden Antrags.

Ausschussvorsitzender Jehmlich (CDU) fragte nach, wann die Stadt das Hallenbad und die Sporthallen öffnen würde.

Hierzu teilte Herr Walbröhl mit, dass Vereine bereits jetzt wieder unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften und mit sehr geringer Teilnehmeranzahl Schwimmkurse durchführen würden. In einem nächsten Schritt werde dem Schulschwimmen Vorrang eingeräumt. Allerdings müssten die entsprechenden Inzidenzzahlen eine Öffnung des Bades, auch für die Öffentlichkeit, hergeben.

Auch die Öffnung der Sporthallen sei nach wie vor abhängig von stabilen Inzidenzwerten.